

Sehr geehrte Kunden des Hormonlabors,

für das Versenden Ihrer Blutproben gibt es neue Richtlinien, die ich Ihnen gerne weitergebe.

Die von Ihnen bisher benutzten Papierumschläge sind leider nicht mehr zulässig und müssen von Ihnen wie folgt ersetzt werden.

Eines oder mehrere der Röhrchen sind in einer festen Falttaschenverpackung (P 650, UN-Nr. 3373) oder in einem Luftpolster Umschlag zu versenden. Die Röhrchen müssen auslaufsicher, entweder in einer zusätzlichen Plastiktüte (diese muss wasserdicht und auslaufsicher sein), oder in einem zusätzlichen Plastikgefäß mit Schraubverschluss verpackt werden.

Die verpackte Serumprobe ist ein normaler Maxi-Brief. Die Kosten erfragen Sie bitte dringend bei Ihrem Postversender. Sendungen die zu gering frankiert sind, werden leider wieder an Sie zurück gesendet.

Die Verpackung muss mit dem Aufdruck „**Freigestellte medizinische Probe**“ gekennzeichnet sein. Entsprechende Aufkleber können Sie über das Internet beziehen.

- Blutentnahmesysteme müssen zugestöpselt werden
- Keine gebrauchten Kanülen mit Blutproben versenden (Verletzungsgefahr)
- Einfache Briefumschläge werden oft in Postsortiermaschinen zerstört und sind daher nicht zulässig.

Hier sehen Sie einige Beispiele wie so eine Verpackung aussehen könnte.



Mit freundlichen Grüßen
Ihr Hormonlabor

Georg-August-Universität-Göttingen
Department für Nutztierwissenschaften
Burckhardtweg 2

37077 Göttingen